

# Ordentliche Schulgemeindeversammlung **Goldiwil | 26.1.24**

**Vorsitz:** Peter Greuter

**Protokoll:** Sonja Berger

**Anwesend:** 51 Personen, davon 2 Schüler\*innen + Schulbüro

**Entschuldigt:** David Baumann

**Stimmzähler:** Sonja Graf und Beat Fuchs

## **Begrüssung durch Peter Greuter**

Peter Greuter begrüsst die Anwesenden, insbesondere den Referenten Herr Quirinus Wyttenbach von den Forstbetrieben Thun AG und 2 Schüler

Die Schulgemeindeversammlung gedenkt der seit der letzten Versammlung verstorbenen Goldiwiler\*innen:

Frutig Thomas, Eichenberger Rosa, Hirsig Hanna, Moser Hans, Karletshofer Karin, Beurer Jakob, Kupferschmied Rosa, Schmutz Ueli, Schneiter Verena

Nachtrag: Nach der Versammlung erhält das Schulbüro Kenntnis davon, dass auch Frau Gertrud Vreni Nussbaumer am 02.11.2023, Jahrgang 1924, im Alter von 99 Jahren verstorben ist.

Peter setzt die Schulgemeindeversammlung über den Austritt von Jürg Suter per 31.12.2023 aus dem Schulbüro in Kenntnis.

In Goldiwil leben seit der letzten Versammlung:

- Neuzuzüger: 47
- Einige Flüchtlinge
- Im Pfarrhaus ist nun das Projekt Take off mit jungen Männern mit einem definitiven Asylbescheid zu einem längerfristigen Aufenthalt in der Schweiz untergebracht.

## **Traktanden**

1. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 28. Oktober 2022;
2. Wie geht es unserem Wald, wie gehen wir mit ihm um?
3. Wahl eines Mitglieds für die Schulkommission der Stadt Thun;
4. Verabschiedung der 2023 ausgetretenen Schüler\*innen;
5. Informationen aus dem Dorf
6. Verschiedenes, Anregungen, Vorschläge

### **1. Protokoll Schulgemeindeversammlung vom 28.10.2022**

Das Protokoll konnte im Voraus auf [www.goldiwil.ch](http://www.goldiwil.ch) eingesehen werden. Es wird von der Versammlung genehmigt.

### **2. Referat: Wie geht es unserem Wald, wie gehen wir mit ihm um?**

Quirinus Wyttenbach, Betriebsleiter der neu gegründeten ForstRegion Thun AG stellt in einem spannenden Referat den Betrieb vor und gibt Einblick in die Pflege und Bewirtschaftung des Waldes um Goldiwil. Der Wald steht unter Druck durch Herausforderungen wie den Klimawandel, Neophyten und Baumkrankheiten, für die es aktuell keine Lösungen gibt. Der Wald von heute wird sich verändern. Welche Strategien zur Pflege des Waldes erfolgreich sein werden, ist im Voraus schwer abzuschätzen, da es viele Einflussfaktoren gibt und der Wald sich langsam entwickelt. Der Förster denkt in grossen Zeiträumen.

Das Referat stösst auf grosses Interesse und es gibt viele Fragen aus dem Publikum.

Peter verdankt, beschenkt und verabschiedet Quirinus Wyttenbach, der seinen Heimatort in Goldiwil hat.

### **3. Wahl eines Mitglieds für die Schulkommission der Stadt Thun**

Mathias Hirt hat als Mitglied der städtischen Schulkommission demissioniert. Er war 5 Jahre in der Schulkommission. Peter Greuter dankt ihm für sein Engagement.

Peter Greuter fragt Schulgemeindeversammlung ob sie mit offener Wahl eines neuen Schulkommisionsmitglieds einverstanden ist. Dies wird einstimmig angenommen.

Peter Greuter erläutert die Schulkommission. Das Dorf hat ein Recht und eine Pflicht auf einen Goldiwiler Sitz. Die formelle Wahl erfolgt durch Stadtrat am 21.3.24, der Vorschlag durch die Schulgemeindeversammlung.

Vorschlag Büro der Schulgemeinde: Christian Urban Schilling, Hubelmatt 7, 3624 Goldiwil

Angemeldetes Interesse: 3 Personen, 2 haben wieder abgesagt. Niklaus Schwarz, Neuzuzüger, Bauingenieur, ehem. Gemeinderat in Amsoldingen wäre interessiert, falls niemand gewählt wird. Er kann nicht an der Schulgemeindeversammlung teilnehmen.

Peter fragt nach Interessenten im Saal. Es melden sich keine.

Natascha Meier-Hutter fragt, wieso erst mit der Einladung zur Schulgemeindeversammlung über die Vakanz informiert wurde. 3 Wochen seien zu wenig für eine solche Entscheidung. Peter nimmt diesen Einwand entgegen und stimmt zu, dass die Einschätzung des Schulbüros, wie viel Zeit es für die Entscheidungsfindung braucht, zu knapp war.

Eine weitere Publikumsfrage ist, ob es nicht wichtig sei, dass das neue Schulkommmissionsmitglied Schulkinder habe. Peter antwortet, dass die Anforderung Kinder zu haben im Anforderungsprofil nicht erwähnt wird. Wichtig ist Persönlichkeit, Interesse, Engagement und Gspüri.

Sonja Berger erläutert die Diskussion, die Schulbüro intern geführt wurde bezüglich der Vor- und Nachteile von eigenen Kindern in Schule und dass die Familienleute im Schulbüro sich aktuell nicht in der Lage sehen, dieses Amt zu übernehmen. Das Schulbüro ist der Meinung, dass es auch ein Vorteil sein kann, wenn eine Person ohne schulpflichtige Kinder in Thun diese Funktion innehat.

Publikumsreaktion: Es brauche Gspüri für die Anforderungen und Anliegen der Schüler und Lehrer. Bezug zu Betroffenen sei wichtig und Zeit zum Zuhören.

Benjamin Iten, Kirchgemeinderat, der sich auch in sehr kurzer Zeit zu seinem Amt entschliessen musste, spricht sich für Christian Schilling aus. Die Bevölkerung soll aktiv an ihn herantreten, damit er Anliegen weitertragen kann.

Peter fragt erneut nach Interessenten im Saal. Es gibt immer noch keine.

Christian Urban Schilling, Bauingenieur, Mitglied Feuerwehr, Mitglied der städtischen Wahlkommission FDP, Ruderinstructor, stellt sich vor. Er kann die Bedenken aus dem Publikum nachvollziehen. Ledig und kinderlos schliesst Gspüri nicht aus. Als Motivation gibt er an, dass er vom Bildungssystem profitieren konnte und etwas zurückgeben möchte. Die Schweizer Ressource ist Bildung und die Jugend. Gute politische Rahmenbedingungen sind wichtig.

Christian Urban Schilling wird mit 41 Stimmen gewählt. Peter Greuter gratuliert und wünscht ihm viel Spass. Christian Schilling bedankt sich fürs Vertrauen.

Das Büro der Schulgemeinde setzt sich nach dem Austritt von Jürg Suter und Mathias Hirts Demission in der Schulgemeinde zurzeit wie folgt zusammen:

Peter Greuter      Präsident (bisher)  
David Baumann    Beisitzer (bisher)  
Sonja Berger      Protokoll (bisher)  
Christian Schilling Schulkommission  
Mathias Hirt  
Urs Meyer

#### **4. Verabschiedung der 2023 ausgetretenen Schüler\*innen**

Von 5 Ausgetretenen nehmen 2 an der Schulgemeindeversammlung teil. Matthias Hirt verabschiedet Leuenberger Janis und Müller Noel. Bachmann Nicola, Bolkart Isabella, Büchler Anouk sind ebenfalls aus der Schule ausgetreten. Die Schüler erhalten je ein Goldiwil-Buch und Wimpel. Sie betreiben anschliessend die Schulgemeindeversammlung-Beiz.

#### **5. Informationen aus dem Dorf**

Urs Meyer informiert über:

- Masterplan Quartierzentren: Ist noch nicht bereit. Urs Meyer und Christian Schilling waren an einem ersten Treffen mit der Stadt mit dem Stadtpräsidenten, dem Planungsamt und anderen Quartiervertretern. Das Projekt soll 2–3 Jahre dauern. Ziel: Masterplan für verschiedene Quartierzentren. Das Planungsteam war zu Besuch vor dem Volg und es gab eine Umfrage auf dem Web. 2024 folgen eine Auswertung und weitere Treffen. 2025 früheste Umsetzung konkreter Projekte. Das Schulbüro will via Goldiwiler Blättli am Thema bleiben.
- Goldiwiler Blättli: Die Zusammenarbeit mit Druckerei läuft gut. Urs Meyer dankt der Kirchgemeinde und der Feuerwehr für ihre Berichte. Weitere Ideen sind vorhanden und man ist offen für Inputs. Es soll zukünftig klarere Rubriken mit Kontakt für Fragen, Lob und Kritik geben. Die Goldiwiler\*innen werden aufgerufen, sich auch mit eigenen Artikeln zu beteiligen.
- Cleanup day 16.9.2023. Ca. 30 Personen haben das Dorf und die Umgebung von Abfall befreit. Es war eine tolle Sache, zusammen unterwegs zu sein. Nächstes Jahr wird wieder ein Cleanup day durchgeführt.

Christian Schilling informiert über:

- Überbauung Hübeli: Das vom Immobilienentwickler Varem AG gekaufte Gebiet Hübeli wurde von der Ortsplanungsrevision 2018 ausgenommen. Es gilt damit zum jetzigen Zeitpunkt nach wie vor die baurechtliche Grundordnung gemäss Baureglement 2002 (W2 / zweigeschossig). 2022/2023 führte die VAREM Hübeli AG ein qualitätssicherndes Verfahren in Form eines Studienauftrags nach SIA 143 durch, weil sich das Gebiet in einer landschaftlich sensiblen und topographisch exponierten Lage befindet. 2023 wurde als Abschluss einer Studie ein Dossier mit 5 Eingaben von Arbeitsgemeinschaften öffentlich in der Stadt Thun ausgestellt. Das Gebiet wird unterteilt in 3 Zonen: In Strassennähe liegt eine steile Hanglage mit Baum- und Strauchbewuchs vor, welche als Waldzone nicht bebaut werden kann. 13 000 m<sup>2</sup> bleiben für die Bauzone, abzüglich Waldabstand. Das Siegerprojekt ist angelehnt an die Region und die landwirtschaftliche Umgebung. Die Überbauung soll aussehen wie ein Bauernhof mit Wohnhaus und Scheune. 47 Wohneinheiten sind geplant mit Tiefgarage und einer Zufahrt im Bereich des heutigen Abfall-Unterstands. Gemäss Anfrage an das Stadtplanungsamt, Frau Szentkuti, zum letzten Stand hält die Stadt unverändert an einem massgeschneiderten Überbauungsprojekt fest. Für eine neue Überbauungsordnung ist ein fixfertiges Richtprojekt nötig. Die Varem AG will Mitte Jahr die Arbeiten wieder aufnehmen. Veränderte Rahmenbedingungen müssen dabei berücksichtigt werden. Vor Anfang/Mitte 2026 wird das Projekt nicht konkret, anschliessend folgen weitere Schritte wie die Ausarbeitung der Überbauungsordnung, eine Prüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumplanung (AGR), ehe eine öffentliche Auflage erfolgen wird. Eine Abstimmung der Thuner Bevölkerung wird es erst in einigen Jahren geben.

Peter Greuter informiert über:

- Verkehrsmassnahmen Wart: Die Umfrage wurde vom Tiefbauamt ausgewertet und müsse nun noch analysiert werden. Der Termin ist unklar. Das Schulbüro bleibt dran, dass die Stadt öffentlich über Ergebnisse und Massnahmen informiert.
- Junifest 2023: Es war ein voller Erfolg und ein toller Anlass. 2025 anlässlich des 75-Jahre-Jubiläums der Kirche soll das Fest wiederholt werden. Die Bilanz ist defizitär, es gab eine Kollekte. Das Büro der Schulgemeinde hat Fr. 1800.- bezahlt, die Kirchengemeinde Fr. 3000.- und es gab einen Beitrag vom Thuner Quartiertopf. Den am Fest beteiligten Vereinen wurden je Fr. 700.- bezahlt.

- Finanzen Schulgemeinde Goldwil:  
Vermögen Schulgemeinde inkl. Basarfonds: Fr. 39 800.–  
Auslagen 2023:  
Fr. 2000.– gingen an die Spielgruppe Schildchrötli für den neuen Standort im Kirchgemeindehaus und für die Webseite.  
Fr. 1800.– für das Junifest
- Optimierung Org der Thuner Volksschulen: Die Optimierung wird zur Zeit in einem Projekt bearbeitet. Die vorliegende Studie sieht in einer Variante die Streichung des Goldwiler Sitzes in der Schulkommission vor. Die Studie befindet sich zur Zeit bei der Stadt in Weiterbearbeitung. Das Büro der Schulgemeinde hat in einem Schreiben an den Stadtpräsidenten auf den verbrieften Sitz hingewiesen und hält an diesem Sitz fest. Die SVP Fraktion, mit unserer Stadträtin Sonja Graf, hat das Thema in die Fragerunde mit dem Gemeinderat eingebracht. Der Gemeinderat hat den Sitz zugesichert und erklärt es gebe keine Absicht diesen zu streichen.
- Aufruf zur Mitarbeit im Büro der Schulgemeinde

### **Verschiedenes**

Es gibt keine Anträge.

### **Dank**

Peter Greuter dankt der Versammlung, Christian Schilling dankt Peter Greuter für seine präsidiale Arbeit.

Schluss der Versammlung: 22.00 Uhr.

Goldwil, 8. Februar 2024  
Sonja Berger, Protokoll